

RS OGH 2025/11/18 100bS6/10w; 100bS146/16t; 100bS74/17f; 100bS108/19h; 100bS110/19b; 100bS141/19m; 1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.11.2025

Norm

KBGG §6 Abs3

Verordnung EWG Nr 1408/71 des Rates 371R1408 Wanderarbeitnehmerverordnung Art12 Abs2

Verordnung EWG Nr 574/72 des Rates 31972R074 Wanderarbeitnehmer-Durchführungsverordnung Art10 Abs1 litb Zi

Verordnung (EG) 883/2004 allg

Verordnung (EG) 987/2009 allg

1. KBGG § 6 heute
2. KBGG § 6 gültig ab 01.11.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/2025
3. KBGG § 6 gültig von 01.09.2022 bis 31.10.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/2024
4. KBGG § 6 gültig von 01.03.2017 bis 31.08.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2016
5. KBGG § 6 gültig von 01.01.2010 bis 28.02.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 116/2009
6. KBGG § 6 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2007
7. KBGG § 6 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2005
8. KBGG § 6 gültig von 09.01.2002 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2002
9. KBGG § 6 gültig von 01.01.2002 bis 08.01.2002

Rechtssatz

§ 6 Abs 3 KBGG ist eine international umfassend ausgestaltete Antikumulierungsregel; sie bezieht sich ausdrücklich auf dem Kinderbetreuungsgeld vergleichbare ausländische Familienleistungen und ist eine Antikumulierungsvorschrift iSd § 12 Abs 2 VO 1408/71. Die Anwendbarkeit der nationalen Antikumulierungsbestimmung steht unter dem Vorbehalt „soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt“ ist. Da die VO 574/72 die VO 1408/71 durchführt, ist unter „dieser Verordnung“ in § 12 Abs 2 VO 1408/71 auch die VO 574/72 zu verstehen. § 6 Abs 3 KBGG wäre mit Art 10 Abs 1 lit b z i VO 574/72 nicht vereinbar, wenn Österreich vorrangig leistungszuständig wäre, ruhen doch nach der genannten Bestimmung nur die Familienleistungen des nachrangig zuständigen Staats. Paragraph 6, Absatz 3, KBGG ist eine international umfassend ausgestaltete Antikumulierungsregel; sie bezieht sich ausdrücklich auf dem Kinderbetreuungsgeld vergleichbare ausländische Familienleistungen und ist eine Antikumulierungsvorschrift iSd Paragraph 12, Absatz 2, VO 1408/71. Die Anwendbarkeit der nationalen Antikumulierungsbestimmung steht unter dem Vorbehalt „soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt“ ist. Da die VO 574/72 die VO 1408/71 durchführt, ist unter „dieser Verordnung“ in Paragraph 12, Absatz 2, VO 1408/71 auch die VO 574/72 zu verstehen. Paragraph 6,

Absatz 3, KBGG wäre mit Artikel 10, Absatz eins, Litera b, Z i VO 574/72 nicht vereinbar, wenn Österreich vorrangig leistungszuständig wäre, ruhen doch nach der genannten Bestimmung nur die Familienleistungen des nachrangig zuständigen Staats.

Entscheidungstexte

- RS0125752">10 ObS 6/10w
Entscheidungstext OGH 09.02.2010 10 ObS 6/10w
Beisatz: Hier: § 6 Abs 3 KBGG ist mit Art 10 Abs 1 lit b Z i VO 574/72 im Anlassfall, in dem Österreich nachrangig leistungszuständig ist, vereinbar. (T1)
- RS0125752">10 ObS 146/16t
Entscheidungstext OGH 24.01.2017 10 ObS 146/16t
Auch; Beisatz: Hier: Keine Vergleichbarkeit des österreichischen Kinderbetreuungsgelds und der liechtensteinischen Geburtszulage. (T2)
- RS0125752">10 ObS 74/17f
Entscheidungstext OGH 20.12.2017 10 ObS 74/17f
Vgl auch
- RS0125752">10 ObS 108/19h
Entscheidungstext OGH 13.09.2019 10 ObS 108/19h
Beisatz: Das Erfordernis des Vorliegens von Leistungen gleicher Art (Art 10 VO [EG] 883/2004) gilt auch im Anwendungsbereich des § 6 Abs 3 KBGG idF BGBl I 2016/53. (T3)
- RS0125752">10 ObS 110/19b
Entscheidungstext OGH 13.09.2019 10 ObS 110/19b
Beis wie T3; Bem: Die ursprünglich an dieser Stelle aus Versehen mit der Kennzeichnung T4 erfolgte Wiederholung des Teilsatzes T3 wurde gelöscht. - Dezember 2019 (T4)
- RS0125752">10 ObS 141/19m
Entscheidungstext OGH 19.11.2019 10 ObS 141/19m
Beis wie T3
- RS0125752">10 ObS 1/20z
Entscheidungstext OGH 26.05.2020 10 ObS 1/20z
Beis wie T3; Beisatz: Keine Vergleichbarkeit des österreichischen Kinderbetreuungsgelds und des bayerischen Familiengelds. (T5)
- RS0125752">10 ObS 19/20x
Entscheidungstext OGH 26.05.2020 10 ObS 19/20x
Beis wie T3; Beis wie T5
- RS0125752">10 ObS 9/20a
Entscheidungstext OGH 24.06.2020 10 ObS 9/20a
Beis wie T3; Beis wie T5
- RS0125752">10 ObS 103/20z
Entscheidungstext OGH 01.09.2020 10 ObS 103/20z
Beis wie T3; Beis wie T5
- RS0125752">10 ObS 147/21x
Entscheidungstext OGH 14.12.2021 10 ObS 147/21x
Beis wie T3
- RS0125752">10 ObS 190/21w
Entscheidungstext OGH 28.07.2022 10 ObS 190/21w
Vgl; Beisatz: Hier: § 6 Abs 3 KBGG ist nicht anwendbar auf eine vom EPA gewährte Unterhaltsberechtigtenzulage, die nicht als ausländische Familienleistung zu qualifizieren ist. (T6)
- RS0125752">10 ObS 101/22h
Entscheidungstext OGH 25.04.2023 10 ObS 101/22h
vgl; Beisatz nur wie T3
- RS0125752">10 ObS 117/22m
Entscheidungstext OGH 16.05.2023 10 ObS 117/22m

vgl; Beisatz: Art 68 Abs 2 VO (EG) 883/2004 schließt es nicht aus, auch dann einen Unterschiedsbetrag auf Basis der jeweiligen Gesamtbeträge zu ermitteln, wenn gleichartige Familienleistungen verschiedener Mitgliedstaaten, die im selben Anspruchszeitraum beansprucht werden könnten, in sich gar nicht oder sich nur zum Teil überschneidenden Zeiträumen bezogen werden. (T7)

Beisatz: Bei Berechnung der Ausgleichszahlung (des Unterschiedsbetrags) ist das insgesamt und nicht nur das im zeitlich kongruenten Zeitraum bezogene Elterngeld zu berücksichtigen. (T8)

Beisatz: Hier: Tschechisches Elterngeld (Vergleichbarkeit unstrittig). (T9)

- RS0125752">10 Obs 55/23w

Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 22.06.2023 10 Obs 55/23w

Beisatz: Keine Gleichartigkeit zwischen der niederländischen Leistung „Kinderopvangtoeslag“ und dem österreichischen Kinderbetreuungsgeld. (T10)

- RS0125752">10 Obs 50/23k

Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 28.09.2023 10 Obs 50/23k

vgl

- RS0125752">10 obs 123/23w

Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 16.04.2024 10 obs 123/23w

Beisatz wie T3

- RS0125752">10 Obs 17/24h

Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 04.06.2024 10 Obs 17/24h

Beisatz: Der Oberste Gerichtshof hat schon wiederholt klargestellt, dass selbst das Fehlen der Leistungszuständigkeit Österreichs nach der VO (EG) 883/2004 nicht dazu führt, dass die Gewährung einer Leistung, für die die nationalen Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind, nach dem innerstaatlichen Recht ausgeschlossen wird. In dieser Konstellation könnte der Leistung lediglich eine nationale Antikumulierungsregel entgegenstehen. Die Ruhensbestimmung des § 6 Abs 3 KBGG stellt eine solche (international umfassend ausgestaltete) Antikumulierungsregel dar. (T11)

Beisatz: § 6 Abs 3 KBGG enthält in seiner aktuellen Fassung BGBl I 2016/53 (anders als § 6 Abs 3 KBGG idF BGBl I 2009/116) zwar keine Einschränkung (mehr) auf „vergleichbare“ ausländische Familienleistungen. Ist jedoch der Anwendungsbereich der VO (EG) 883/2004 eröffnet, hat diese Regelung als dem Unionsrecht (vgl Art 10 VO [EG] 883/2004) widersprechend von den Gerichten unangewendet zu bleiben. (T12)

Beisatz: Hier: Slowakisches Elterngeld („rodi?ovský príspevok“). (T13); Beisatz wie T3

- RS0125752">10 Obs 48/24t

Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 13.08.2024 10 Obs 48/24t

Beisatz wie T7

- RS0125752">10 Obs 104/25d

Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 18.11.2025 10 Obs 104/25d

Beisatz wie T12

Beisatz: Hier: Tschechisches Elterngeld. (T14)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0125752

Im RIS seit

04.08.2010

Zuletzt aktualisiert am

18.12.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at